BÜRO FÜR INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN
INTERNATIONAL RELATIONS OFFICE

Friedrich-Alexander-Universität
Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften | WiSo

**Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften Nürnberg**
**FAU Erlangen-Nürnberg**

# Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Die Erfahrungsberichte werden von Studierenden verfasst und spiegeln nicht die Meinung der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg wider. Jeder Bericht wird vor der Veröffentlichung* geprüft. Die Universität behält sich das Recht zur Kürzung vor.

| **Angaben zum Auslandsaufenthalt** | |
|---|---|
| Studiengang an der WiSo: | Wirtschaftspädagogik |
| Gastuniversität: | RTU (Riga Technical Univ.) |
| Gastland: | Lettland |
| Studiengang an der Gastuniversität: | |
| Aufenthaltszeitraum (*Semester und Jahr*): | Sommersemester 2022 |
| Darf der Bericht veröffentlicht werden?* | (**Nicht**zutreffendes löschen) JA |

*Veröffentlichung unter: http://ib.wiso.fau.de/outgo/partneruniversitaeten/

Bei Fragen in Bezug auf den Datenschutz möchten wir Sie auf die Webseite des Datenschutzbeauftragten der FAU verweisen (https://www.fau.de/fau/leitung-und-gremien/gremien-und-beauftragte/beauftragte/datenschutzbeauftragter/) oder auf deren Email-Adresse (datenschutzbeauftragter@fau.de)

Schildern Sie Ihre persönlichen Erfahrungen und Eindrücke von Ihrem Auslandsaufenthalt. Bitte halten Sie sich dabei an eine Regel: Seien Sie fair!

- nur eigene Erfahrungen und Eindrücke beschreiben
- keine Unterstellungen, Spekulationen oder Gerüchte
- keine Verallgemeinerungen
- Kritik sachlich, konkret und konstruktiv formulieren
- keine Beleidigungen

Verwendung von Bildern: Falls Sie in Ihren Bericht Bilder einfügen wollen, verwenden Sie bitte ausschließlich Bilder, die Sie selbst fotografiert haben und auf denen keine Personen abgebildet sind. Aufgrund urheberrechtlicher Bestimmungen müssen wir Bilder, die diesen Vorgaben nicht entsprechen, aus dem Bericht entfernen.

**Themenbereiche:**

1. Bewerbung und Auswahlverfahren an der FAU, Bewerbung / Anmeldung an der Gastuniversität

   Die Vorbereitung war aufgrund der kurzen Distanz der jeweiligen Länder und der EU-Mitgliedschaft von Lettland machbar. Die Planung war hauptsächlich in Bezug auf die Modulwahl und die Stundenplanerstellung zeitintensiv. Die Organisation belief sich auf die Zimmersuche und die Flugbuchung. Die Bewerbung war reibungslos und unkompliziert. Die Kommunikation mit der Gastuniversität war zügig und freundlich.

2. Anreise / Visum

   Um Kosten zu sparen, bietet es sich an bei der Flugbuchung den Hin- und Rückflug zusammen zu planen.

3. Unterkunftsmöglichkeiten (Wohnheim, privat)

   Auf Facebook findet man die meisten Unterkünfte. Ich persönlich habe keine schlechten Erfahrungen gesammelt. Bei der Wahl empfehle ich die Flussseite, auf der auch die Altstadt ist. So spart man sich die Anfahrt mit dem Bus oder den Fußweg über die große Brücke, auch tummeln sich auf dieser Seite die meisten Erasmus-Studenten.

4. Fachliche und administrative Betreuung an der Gastuniversität (International Office, Fachstudienberater, Buddy-Programme, studentische Initiativen, etc.)

   Aufgrund der Corona-Regelungen waren im SoSe 2022 alle Module online. Zwar habe ich mich für ein Buddy-Programm angemeldet, jedoch habe ich keine weiteren Rückmeldungen seitens der RTU erhalten. Für das Bestehen der Module ist eine regelmäßige Anwesenheit sowie eine mündliche Beteiligung unumgänglich. Es gibt zwischen den einzelnen Veranstaltungen kleine Tests oder Hausarbeiten, die in die spätere Gesamtnote einfließen.

5. Lehrveranstaltungen / Stundenplan an der Gastuniversität
   Das Niveau war machbar und an die Erasmus-Studierenden angepasst. Die Modulauswahl hat einen Schwerpunkt auf IT und Mathe. Jedoch war die Auswahl an Wirtschaftsmodulen vollkommen ausreichend.

6. Sprachkurse an der Gastuniversität (kostenlos, kostenpflichtig)
   Der Lettisch-Kurs war online. Leider bietet die Uni kein Russisch-Sprachkurs an.

7. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)

   Aufgrund von Corona wurde die Betreuung nicht in Anspruch genommen. Aufgrund von Corona kann hier keine Aussage getroffen werden.

8. Stadt (Sehenswürdigkeiten, Feste, Museen, etc.), Freizeitangebote

Riga ist eine unfassbar vielfältige Stadt. Im Sommersemester (vorausgesetzt man erwischt ein warmes Jahr) wird von Schnee bis hin zum Strandwetter alles geboten. Das Sommerfest "Ligo" darf nicht verpasst werden. Es fehlt weder an Kunst noch an Kultur. Das kulinarische Angebot ist großartig, deutsche Preise sind Standard. Außerhalb der großen Stadt lässt es sich günstiger schmausen. Der große Fluss "Daugava" bietet tolle Freizeitaktivitäten wie Kanufahren, Rundfahrten... Der Stand ist auch im Winter einmalig schön. In 30 Minuten Bahnfahrt (für ca. 1,50 Euro) erreicht man bereits den ersten Strand. Frische Luft, Wind, Sonne und das Meer ergeben ein Gefühl der Freiheit. Wer gerne sportlich aktiv ist findet an jeder Ecke ein Studio zum Trainieren.

9. Alltag (Geld-Abheben, Handy, Jobben)

Die Preise haben deutlich angezogen. Entscheidet man sich für ein Zimmer in der Altstadt kann man zwischen 250 und 400 Euro fündig werden. Die Lebensmittelpreise sind wie in Deutschland (vegane oder vegetarische Lebensmittel sind deutlich teurer- bis auf die Avocados ;-)). Auf dem Zentral-Markt in den Zeppelinhalten lässt es sich deutlich günstiger und frischer einkaufen. Der Markt hat an 365 Tagen im Jahr geöffnet und bietet von Milchprodukten bis hin zu Lederwaren alles was das Herz begehrt. Im "Humana" kann man sich umweltfreundlich und günstig neu einkleiden. Mit dem Studentenausweiß ist es möglich die öffentlichen Verkehrsmittel noch günstiger zu nutzen. Hierfür ist eine Anmeldung an einer externen Stelle notwenig.

10. Finanzielles (Lebenshaltungskosten, Stipendien)
Mit dem Erasmus+ und dem Auslands-Bafög konnten alle Kosten problemlos gedeckt werden.

11. Wichtige Ansprechpartner und Links

https://www.rtu.lv/en
https://www.liveriga.com/de/home
https://www.myfitness.lv/en/

12. Fazit

Riga bietet alles was man für ein Erasmus-Semester braucht: großartige Orte und Plätze, geniale Menschen, tolles Essen und natürlich das Meer.

***Vielen Dank für Ihre Unterstützung!***